

## **Kitti & Joy - Projektidee: It's all about the legend**

Wie startet man als Künstler/-in eine Karriere? Wie funktioniert eigentlich der Kunstmarkt? Muss ich jeden Abend auf eine Eröffnung gehen? Warum brauche ich zwei Nebenjobs? Wie bewerbe ich mich erfolgreich auf eine Ausschreibung? Warum wird meine Arbeit nicht gekauft und die von XY schon? Warum wird meine Arbeit gekauft und die von XY nicht? Was ziehe ich zu meinem ersten Abendessen mit dem/der Sammler/-in an? Soll ich jetzt nach Berlin ziehen? Wann nimmt mich endlich eine Galerie unter Vertrag? Was genau ist der Sekundärmarkt?

In Kooperation mit der Kunstmanagerin Mon Müllerschön, die unter anderem die Sammlung des Burda Verlags betreut, soll ein Magazin im Stil von Frauenzeitschriften erscheinen, das ganz auf die Fragen und Bedürfnisse von jungen Künstlerinnen und Künstlern am Anfang ihrer Karriere abgestimmt ist, Ratschläge für die eigene Profilbildung gibt und Einblicke hinter die Kulissen der Sammlungsarbeit und des Kunstmarktes ermöglicht. Humorvoll und kritisch werden bestehende Konventionen, mögliche Vorgehensweisen, Strategien und auch Vorurteile beleuchtet und diskutiert und mit praktischen Leitfäden ergänzt.

### **Kitti & Joy**

Seit 2014 arbeiten wir, Kristina Schmidt und Johanna Strobel, neben unserer individuellen künstlerischen Arbeit eng als Duo Kitti & Joy zusammen. Wir arbeiten häufig performativ, genreübergreifend, interdisziplinär und oft orts-, situations- und projektbezogen. Wir suchen aktiv nach Gelegenheiten zur Kooperation mit Menschen aus kunstfremden und künstlerischen Bereichen. Seit Beginn unserer gemeinsamen Arbeit sind Kollaboration und Kooperation wichtige Elemente unserer künstlerischen Praxis. Im Zuge verschiedener Projekte kollaborierten wir in der Vergangenheit u. a. mit einem Premium Discount Fitnessstudio, einem Tontechniker, einem Filmteam, einer Punkband, einem Musikproduzenten, dem Bregenzer Jachtclub und der Kantine der AdBK. Wir unterstützen Künstler/-innen mit Gastauftritten und Beiträgen oder laden andere zur Partizipation ein. Außerdem arbeiten wir regelmäßig mit einem Pressefotografen aus dem Entertainmentbereich zusammen. Die Themen unserer Kooperationen sind vielfältig und die Ergebnisse nehmen unterschiedlichste, oft überraschende Formen an.

Unsere Arbeiten scheinen auf den ersten Blick die alltägliche Welt des Konsums spielerisch nachzuahmen, der nähere Blick enthüllt jedoch eine intensive Beschäftigung mit den sozialen, kulturellen und ästhetischen Implikationen unserer (digitalen) Realität. Die Diskrepanz, einerseits selbst eine Mitkonsumentin zu sein, jedoch auf der anderen Seite als Künstlerin kritisch auf diese Realität zu blicken, entlädt sich in performativen Arbeiten, in denen wir selbst als Duo als eine Art fehlgeleitetes Produkt agieren. Dabei sind viele Aspekte unserer performativen Arbeit und unserer Videos experimentell und improvisiert.

Mon Müllerschön

Als Projektpartnerin möchten wir mit Mon Müllerschön kooperieren. Mon Müllerschön ist Kunstmanagerin. Ihre Kundinnen und Kunden sind internationale Konzerne und private Sammler/-innen. Dabei sind ihre Aufgaben beratender, archivalischer, administrativer, repräsentativer und profilbildender Natur. Sie betreut und baut Sammlungen auf, arbeitet immer wieder eng mit Künstlerinnen und Künstlern zusammen, kuratiert und bietet individuelle Lösungen, maßgeschneiderte Konzepte und Strategien für Sammlungen und Sammler/-innen, berät unabhängig bei Ankäufen, Organisation, Archivierung, Transport, Präsentation und Renditen. Als sie ihre Karriere startete, gab es für sie kein festes Berufsbild, sie hat sich ihren eigenen Weg gesucht und eine Branche etabliert. Unter anderem betreut sie die Sammlung der Hubert Burda Media, was uns auch die Gelegenheit geben wird, Einblicke in die (redaktionelle) Arbeitsweise einzelner Printmedien (Bunte) zu erhalten.